

- 276. *Metacharis ptolomaeus* F.
- 277. *Lemonias bolena* Fldr.
- 278. *Echenais tinea* Bat.
- 279. „ *sejuncta* Stich.
- 280. „ *malea* Schs.
- 281. „ *sp.*
- 282. „ *zerna* Hew.
- 283. *Nymphidium victrix* Rbl.
- 284. „ *phillone* Godt.
- 285. „ *calyce* Fldr.
- 286. „ *regulus sbsp. attilius* Stich.
- 287. „ *leucaspis* Stich.
- 288. *Anatole zygia-epone* Godt.
- 289. *Tharops pretus* Cr.
- 290. „ *nitida* Btlr.
- 291. „ *splendida-superba* Bat. ♀
- 292. *Stalactis susanna* F.
- 293. *Aricoris tutana* Godt.
- 294. *Theope thestias* Hew.
- 295. *Eucora sanarita* Schs.

(Fortsetzung folgt).

Das System der Schmetterlinge.

IV. Die Satyromorphen.

Von A. Seitz, Darmstadt.

(Fortsetzung.)

Wollen wir nun die Satyriden-Zeichnung im gedachten Sinne werten, so läßt sich die Gruppe in der ungefähren Reihenfolge nachfolgender Tabelle aufbauen; natürlich immer nur im Gedanken daran, daß sich die Gattungen und Arten, die ja aus verschiedenen Aesten ihres Stammbaums entsprossen sind, niemals in geschlossener Reihe natürlich gruppieren lassen. — Die Tabelle bringt nur einerseits das Verhältnis von jüngeren und von vermutlich älteren Gattungen zum Ausdruck, andererseits zeigt sie, daß sich bei den Reihen der einzelnen Faunen, die in mehreren derselben zugleich wohnenden Genera immer wieder treffen, indem sie in den 4 Kolonnen auf der gleichen Höhe erscheinen. Denn es ist nicht anzunehmen, daß sich das Altersverhältnis von Gattungen, wie z. B. *Oeneis*, *Epinephele*, *Coenonympha* zueinander in Amerika anders stellt als in Europa oder Asien, obgleich derartiges nicht als unmöglich bezeichnet werden kann. Was aber nicht zum Ausdruck gebracht werden kann, ist, daß z. B. die *Lymanopoda* den *Erebia* nicht ferner stehen, als z. B. die *Cosmosatyrus*, *Neomaenas* usw. und aus der Tabelle darf nicht etwa gefolgert werden, die Entwicklung der *Oeneis* aus *Erebia*-artigen Formen sei über die *Ypthima* und *Pararge* gegangen, weil diese Namen zwischen beiden stehen. Es soll nur angedeutet werden, daß wir beispielsweise die *Erebia* für eine alte, die *Coenonympha*, *Pararge* für jüngere und die *Eteona* für ganz junge, noch in der Konsolidierung begriffene Genera halten. Ob sie sich überhaupt aus einer der heute existierenden Genera, und aus welcher entwickelt haben, oder ob sie aus inzwischen aus der Schöpfung verschwundenen Zwischengliedern ent-

standen sind, kann hier nicht entschieden werden und etwaige Vermutungen hierüber zu äußern hat keinen Wert. *Neorina*-ähnliche Formen (*Neorinopsis*) haben wir schon als fossil erhalten erwähnt; aber von vielen der unterhalb dieses Genus stehenden Gattungen, vermuten wir, daß sie eben so alt oder noch älter sind. — Aus den allerobersten Trieben des Satyridenstammes haben sich dann als mimetischer oder eigenartig angepaßter Zweig die *Elymninae* in der Alten Welt entwickelt¹⁾, in der Neuen die *Antirrhæen* und an diese anschließend die *Hacterini*.

(Elymnias)	(Elymnias)	(Antirrhæa)	(Elymnio- sis)
Melanitis	Melanitis Cyllogenes Pieridopsis Erycinidia Orsotriaena	Caerois Eteona Tisiphone Lymanopoda Sabatoga Zabirnia Gyrocheilus Pedaliodes- Gruppe	Melanitis Gnophodes
Mycalesis Mandarinia Acrophthal- mia	Mycalesis Mandarinia Acrophthalmia Ragadia Drusillopsis Palaeonympha Coelites Ptychandra Lamprolenis	Oressinoma Steremnia Amphidecta Pseudosteroma Steroma Taygetis	Mycalesis Henotesia
Lethe Neope	Lethe Neope Neorina Anadebis Oeneis Satyrus Heteronympha Raphicera	Cyllopsis Pindis Euptychia Argyrophorus Oeneis Satyrodes	Aphysoneura
Oeneis Satyrus Callarge Raphicera	Oeneis Satyrus Heteronympha Raphicera Orinoma	Cercyonis Neominois Mygona Elina	Meneris
Melanargia	Erites Zipoetis Xenica		
Pararge Aphantopus	Pararge Enodia	Cosmosatyrus Tetraphlebia Faunula Paramecera Neosatyrus Epinephele Neomaenas	Pararge Neocoenyra
Epinephele	Epinephele Argyronympha Platypthima Harsiesis Hypocysta		
Coenonym- pha Triphysa	Pharia	Coenonympha Idioneura Calisto	Pseudocoe- nyra Physaeneura Coenyra Ypthima Leptoneura Pseudonym- pha
Ypthima Callerebia Erebia	Ypthima Callerebia Erebia Argyrophenga	Pseudomaniola Erebia	
Paläarktisch	Indo-Austral.	Amerikanisch	Aethiopisch

¹⁾ In der Tabelle sind sie darum in Klammer gesetzt und von den eigentlichen Satyridae s. s. durch einen Strich getrennt. *Melanitis* und *Caerois* vermitteln den Uebergang.
(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: [Das System der Schmetterlinge. IV. Die Satyromorphen. \(Fortsetzung.\) 20](#)